



ÖKO-TEST

ÖKO-TEST WIRKT

Die einen verklagen uns, die anderen verbessern ihre Produkte. Hier erfahren Sie, was unsere Tests bewirken und wie die Hersteller darauf reagieren.



Gesamturteil von
gut auf

SEHR GUT

Veganes Vanilleeis schmeckt jetzt nach Vanille

Das *Dennree Veganer Vanille Eis* schnitt in unserem Test Veganes Eis (ÖKO-TEST Magazin 7/2025) mit „gut“ ab. Wir kritisierten, dass das Vanilleeis in der Sensorikprüfung deutlich nach Kokos, dafür aber kaum nach Vanille schmeckte. Der Anbieter Dennree hat nun die Rezeptur von einer Reis-Kokos-Basis auf eine Reis-basis umgestellt, weshalb wir das Eis einem Nachtest unterzogen. Das vegane Eis schmeckt nun nach Vanille und nur noch leicht nach Kokos. Der leichte Kokosgeschmack ist vermutlich auf das enthaltene Kokosfett zurückzuführen und wird von den Sensorikexperten nicht mehr als Abweichung bewertet. Dadurch verbessert sich das Testergebnis Sensorik von „befriedigend“ auf „sehr gut“. Das Gesamturteil lautet nun „sehr gut“. Ein Becher Eis mit 500 Milliliter beziehungsweise 330 Gramm Inhalt kostet 3,79 Euro.

TEST

Gesamturteil

BEFRIEDIGEND



Pestizide im Pesto

Für unseren Test von grünem Pesto im ÖKO-TEST Magazin 10/2025 hatten wir 21 Produkte im Rennen, deren Rezepturen Olivenöl enthalten. Das *Baresa Pesto alla Genovese* von Lidl gehört auch zu dieser Gruppe, aus redaktionellen Gründen liefern wir sein Testergebnis hier nach. Wie alle anderen Produkte haben wir auch das *Baresa*-Pesto im Labor analysieren lassen. Ergebnis: In dem Produkt waren Spuren von insgesamt fünf Pestiziden nachweisbar. Für solche Mehrfachbelastungen ziehen wir eine Note ab, denn die Wechselwirkungen unterschiedlicher Pestizide sind aus unserer Sicht noch nicht ausreichend erforscht. Eine weitere Note Abzug kassiert das Pesto dafür, dass sich unter den fünf nachgewiesenen Pestiziden der Wirkstoff Dimethomorph befindet. Das Fungizid ist in der EU als reproduktionstoxisch der Kategorie 1B eingestuft, und wir ordnen es deshalb als „besonders bedenklich“ ein. Das war's aber auch schon mit Kritik an dem Pesto: Was die Belastung mit Mineralölbestandteilen angeht, bleibt das Produkt unterhalb unserer Abwertungsgrenzen, und auch die restlichen Analysen im Labor waren ohne Befund. Somit schneidet das Pesto beim Testergebnis Inhaltsstoffe „befriedigend“ ab. Da wir zudem weder bei der Verkostung des Produkts noch an seiner Deklaration etwas zu beanstanden hatten, fallen sowohl das Testergebnis Sensorik als auch das Testergebnis Weitere Mängel „sehr gut“ aus und führen zu keinen weiteren Abzügen von der Basisnote, die durch das Testergebnis Inhaltsstoffe gebildet wird. Das *Baresa Pesto alla Genovese* erhält damit die Gesamtnote „befriedigend“. Das Pesto kostet pro 100 Gramm 52 Cent und wird laut Lidl vorübergehend von La Doria anstelle des bisherigen Lieferanten Fratelli Polli geliefert, was an der Herstellerangabe auf der Verpackung zu erkennen sei.

Gesamturteil von
befriedigend auf

SEHR GUT



WASCHLOTION JETZT MIT REZYKLAT IN DER VERPACKUNG

Das *Hallo Welt Waschgel* von Euco/Budni hatte in unserem Test Waschgele und -lotionen für Babys (ÖKO-TEST Magazin 3/2024) aufgrund von halogenorganischen Verbindungen in der Rezeptur mit „befriedigend“ abgeschnitten. Zusätzlich wurde in der Verpackung kein Post-Consumer-Rezyklat (PCR) eingesetzt. Im Nachtest konnten nun keine halogenorganischen Verbindungen mehr nachgewiesen werden. Darüber hinaus enthält die Verpackung mittlerweile einen PCR-Anteil von 34 Prozent. Damit verbessern sich das Testergebnis Inhaltsstoffe und das Testergebnis Weitere Mängel jeweils auf „sehr gut“, und auch das Gesamturteil wird „sehr gut“. 200 Milliliter des Waschgels kosten 0,96 Euro.

Fehlende Auslobungen nun auf der Verpackung



Gesamturteil von
gut auf

SEHR GUT

In unserem Test Cornflakes (ÖKO-TEST Magazin 5/2024, Jahrbuch für 2025) hatten wir bei den *Spielberger Mühle Dinkelflakes, ungesüßt, Demeter* eine fehlende Ballaststoffangabe in der Nährwertdeklaration bemängelt. Diese Angabe ist rechtlich zwar nicht verpflichtend, kann den Verbraucherinnen und Verbrauchern aber wertgebende Informationen zum Produkt liefern. Zusätzlich wurde auf dem Produkt zwar mit

der Auslobung, „ungesüßt“ geworben, jedoch fehlte der vorgeschriebene Hinweis, dass das Produkt von Natur aus Zucker enthält. Bei der Überarbeitung der Verpackung wurden nun beide Angaben hinzugefügt. Das Testergebnis Weitere Mängel verbessert sich damit von „befriedigend“ auf „sehr gut“. Das neue Gesamturteil lautet „sehr gut“. 300 Gramm Cornflakes kosten 4,19 Euro.



Gesamturteil von
ungenügend auf

AUSREICHEND

Salzgehalt gesenkt und Portionsgröße angepasst

In unserem Test Cornflakes (ÖKO-TEST Magazin 5/2024, Jahrbuch für 2025) bemängelten wir bei den *Schär Gluten-Free Corn Flakes* einen aus unserer Sicht erhöhten Salzgehalt von mehr als 1,6 Gramm pro 100 Gramm. Mittlerweile hat der Hersteller den Salzgehalt auf 1,3 Gramm pro 100 Gramm gesenkt, wodurch sich das Testergebnis Inhaltsstoffe von „mangelhaft“ auf „ausreichend“ verbessert. Weiterhin kritisieren wir einen erhöhten Acrylamidgehalt sowie den Zusatz von Vitaminen. Zusätzlich hat der Hersteller die aus unserer Sicht zu geringe Portionsangabe von 30 Gramm auf nun 50 Gramm erhöht. Da wir die zusätzliche Umverpackung aus Pappe weiterhin kritisieren, verbessert sich das Testergebnis Weitere Mängel somit von „befriedigend“ auf „gut“. Das neue Gesamturteil lautet demnach „ausreichend“. 250 Gramm der Cornflakes kosten 2,63 Euro.

Gesamturteil von
ausreichend auf

BEFRIEDIGEND



JETZT MIT BLAUSÄUREPROBLEM, ABER DEKLARATION VERBESSERT

Die *K-Bio Leinsamen fein geschrotet* von Kaufland hatten in unserem Test Leinsamen (ÖKO-TEST Magazin 1/2025) mit dem Gesamturteil „ausreichend“ abgeschnitten. Grund dafür waren ein erhöhter Cadmiumgehalt und fehlende Hinweise auf der Verpackung. Nach einer angekündigten Layoutumstellung haben wir das aktuelle Produkt ins Labor geschickt. Cadmium wurde nur noch in Spuren nachgewiesen. Allerdings bewerten wir nun den gemessenen Blausäuregehalt als „erhöht“, da er den gesetzlichen Höchstgehalt für Leinsamen, die erhitzt verzehrt werden, zu mehr als 50 bis 100 Prozent ausschöpft. Somit bleibt das Testergebnis Inhaltsstoffe „befriedigend“. Sensorisch war das Produkt einwandfrei. Ergänzt hat der Anbieter auf der Produktverpackung die Hinweise auf eine reichliche Flüssigkeitsaufnahme, dass Erwachsene nicht mehr als 15 Gramm der rohen, geschroteten Leinsamen pro Mahlzeit essen sollten und dass sie für Kinder unter vier Jahren nicht geeignet sind. Weiterhin fehlt uns jedoch ein Hinweis auf die maximale Aufnahmemenge für ältere Kinder (vier Gramm). Das Testergebnis Weitere Mängel verbessert sich von „befriedigend“ auf „gut“ und damit das Gesamturteil von „ausreichend“ auf „befriedigend“. 400 Gramm kosten 1,24 Euro.